

Öeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 29.)

Nr. 29.

Ausgegeben Danzig, den 20. Juli.

1901.

Polizeiliche Angelegenheiten.

2279 Am 18. Juni d. J. ist der Zwangszügling Rudolf Topnick in Doerbeck, Kreis Elbing, mit einem gestohlenen Pferde (Fahltrappe, 5 Jahre alt, kleiner Stern, beide Hinterfesseln und linke Vorderfessel weiß, etwa 5 Zoll groß) nebst Sattel und Zaumzeug aufgegriffen worden. Das Pferd ist bei dem Gastwirth Rahlweiß in Doerbeck untergebracht worden. Der Dieb behauptet, das Pferd bei Braunsberg grasend vorgefunden zu haben, während Sattel und Zaumzeug sich auf einem auf der Chaussee stehenden Wagen befunden haben. Der unbekannte Eigenthümer des Pferdes wird ersucht, zu den Akten 2 J 390/01 Nachricht zu geben.

Elbing, den 10. Juli 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

Stechbriefe.

2280 Gegen den Maurergesellen Julius Stahl von hier, zuletzt Jungferngasse 29, geboren in Berlin, den 16. Juli 1881, welcher flüchtig ist, bezw. sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Danzig vom 10. April 1901 erkannte Geldstrafe von 10 — zehn — Mark, im Nichtbeitreibungsfalle die Haftstrafe von 1 — einem — Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben, falls er nicht zahlt, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den Akten 9 C 159/01 Nachricht zu geben.

Danzig, den 9. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht 15.

2281 Gegen den Landwirth, Reservist Heinrich Edgar Michalowski, zuletzt in Groß Weide, geboren am 15. Januar 1872 in Riga in Rußland, evangelisch-lutherisch, bestraft, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienwerder vom 30. April 1898 erkannte Geldstrafe von 50 Mark beigetrieben, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 10 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern, falls er die Geldstrafe nicht bezahlt. 3 C 22/99.

Marienwerder, den 6. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

2282 Gegen

a. den Kellner Alexander Jankowski, geboren am 13. Februar 1870 in Graudenz,

b. die Maurerfrau und Hebeamme Marie Schulz geb. Machlinski, 26 Jahre alt, geboren in Graudenz, welche flüchtig sind, oder sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen gemeinsamen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 4 J Nr. 597/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung des Kellners Alexander Jankowski: Alter 31 Jahre, Größe 1 m 64 cm, Statur unterseht, Haare dunkel, Augen blau, Nase spiz, dunkler Vollbart, Gesicht voll, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Jankowski trug in der Regel einen schwarzen oder einen grauen Jacketanzug und einen schwarzen Filzhut.

Beschreibung der Maurerfrau Marie Schulz: Alter 26 Jahre, Größe 1 m 60 cm, Statur mittel, Haare blond, Augen grau, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe gesund.

Besondere Kennzeichen: Narbe auf der Stirn und Wange.

Kleidung: Blaues, schwarzes und graues Kleid, schwarzer Federhut, hohe schwarze Knöpfschuhe, 1 graues Jacket, 1 schwarzer Umhang.

Graudenz, den 10. Juli 1901.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

2283 Gegen den Oberschweizer Friedrich Blaser und dessen Ehefrau Pauline geb. Daniel, beide unbekannter Aufenthalt, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Hehlerei verhängt.

Es wird ersucht, die Eheleute Blaser zu verhaften und zu den Akten Pr. L. 89/01 hierher Mittheilung zu machen.

Personalbeschreibung a des Friedr. Blaser: Geburtsort: Matten, Kanton Bern, Schweiz, 37 Jahre alt, Größe ca. 1,65 m, Haar schwarz, Schnurbart, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Zeigefinger der linken Hand fehlt.

b. der Pauline Blaser geb. Daniel: 28 Jahre alt, Größe ca. 1,68 m, Haar schwarz.

Mewe, den 13. Juli 1901.

Der Amtsanwalt.

2284 Gegen den Arbeiter Johann Jakabowski, geboren am 2. Januar 1862 zu Kontorz, katholisch, zuletzt in Offelno, Kreis Loebau aufhaltend, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königl. Amtsgerichte zu Loebau Westpr. vom 12. März 1901 erkannte Ge-

fängnißstrafe von drei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. 4 L 4 3/01.

Thorn, den 12. Juli 1901.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2285 Gegen den Arbeiter Franz Plojch aus Zeisgendorf, zuletzt in Dirschau, geboren am 8. März 1878 in Dirschau, katholisch, Sohn des Ferdinand Plojch und der Marie geb. Kraft, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs und Uebertretung gegen § 367 Nr. 10—360 Nr. 11 des St. G. B. verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das nächste Amtsgericht abzuliefern, welches wir um sofortige Nachricht zu den Akten 1 D 120/01 ersuchen.

Dirschau, den 9. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

2286 Gegen den obdachlosen Steinschläger Albert Wenert oder Behnert, geboren den 10. Mai 1849 in Frankenselde, Kreis Pr. Stargard, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Nöthigung und Brandstiftung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 5 J Nr. 563/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Größe 1 m 60 cm, Statur mittel, Haare dunkelblond, Augen braun, Vollbart im Entstehen, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Besondere Kennzeichen: linker Arm im Schultergelenk steif.

Danzig, den 8. Juli 1901.

Der königliche Erste Staatsanwalt.

2287 Gegen den Schlossergefellen Oskar Schreiner, früher in Osterode, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten D Nr. 276/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 52 Jahre, geb. am 30. April 1849, Größe 1 m 68 cm, Gestalt mittel, Haare grau, Augen braun, Schnurrbart, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Osterode Ostpr., den 5. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht, Abth. 1.

2288 Gegen den früheren Buchhalter Carl Kopp, geboren am 18. August 1877 in Saalfeld, Kreis Mohrungen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 1 J Nr. 576/01 sofort Mittheilung zu machen.

Königsberg, den 6. Juli 1901.

Der königliche Erste Staatsanwalt.

2289 Gegen den Arbeiter Carl Schubert in Bangritz Colonie, dort geboren den 13. Januar 1875, verheiratet, katholisch, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Elbing vom 29. Mai 1901 erkannte Gefängnißstrafe von 8 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten 2 M 19/01 sofort Nachricht zu geben.

Elbing, den 7. Juli 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2290 Der Arbeiter Carl Cassina, zuletzt in Gowidlsino Kreis Carthaus wohnhaft, ist durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Stolp vom 20. Dezember 1900 wegen gefährlicher Körperverletzung zu einem Monat Gefängniß verurtheilt.

Es wird ersucht, im Betretungsfalle diese Strafe zu vollstrecken und uns zu den Akten D 338/00 Nachricht zu geben.

Stolp, den 2. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

2291 Gegen den Kellner Adolf Dojahn, unbekannter Aufenthalte, zuletzt in Allenstein, aufhaltsum gewesen, geboren den 4. Juni 1876 zu Allenstein, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung durch Beschluß des königlichen Amtsgerichts zu Allenstein vom 12. Juni 1901 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 J Nr. 544/01 sofort Mittheilung zu machen.

Beschreibung: Alter 25 Jahre, Größe 1 m 58 cm, Statur mittel, Haare schwarz, Zähne vollständig, Augenbrauen schwarz, Augen blau, kleiner schwarzer Schnurrbart, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch und polnisch.

Altenstein, den 5. Juli 1901.

Der königliche Erste Staatsanwalt.

2292 Der korrigende Maurer Ernst Wehlitz ist heute Nachmittags 2 Uhr vom Felde bei der Anstalt entwichen.

Es wird um Festnahme und Zurücklieferung des Entwichenen ersucht.

Personalbeschreibung: Geburtsort Neunortwerk, Kreis Schwerin a. W., Geburtstag 14. März 1864, Größe 1,62 m, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne fehlerhaft, Kinn oval, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch.

Bekleidung: Englischlederhose, blaue Arbeitsbluse gestempelt P. B. A., Lederschuhe, Strohhut.

König, den 9. Juni 1901.

Der Direktor der Provinzial-Besserungs- und Landarmen-Anstalt.

J. B. R e m p e.

2293 Gegen den Bautechniker Heinrich Epoeter, zuletzt in Danzig Schwarzes Meer Nr. 20 wohnhaft,

gehören am 22. November 1876 zu Osnabrück, Sohn des Wilhelm Spoeter und der Pauline Meißner, verheiratet mit Anna Wagner, evangelisch, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 15. Januar 1901 erkannte Kesselfeldstrafe von noch 75 — fünfundsiebzig — Mark und im Unvermögensfalle eine Freiheitsstrafe von 15 — fünfzehn — Tagen Gefängniß vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und falls er die Geldstrafe nicht bezahlen, oder über die bereits erfolgte Bezahlung derselben sich nicht ausweisen kann, zur Strafverbüßung in das nächste Gerichtesgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 5 D Nr. 34/01 sofort Mittheilung zu machen.

Elbing, den 2. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

2294 Gegen den Arbeiter Gustav Frose aus Elbing, 2 Rt. unbekanntem Aufenthalt, geboren am 18. Mai 1853 zu Schönborn, Kreis Heiligenbeil, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtesgefängniß abzuliefern und zu den diesseitigen Akten Pr L 1311/00 Nachricht zu geben.

Elbing, den 10. Juli 1901.

Der königliche Staatsanwalt.

2295 Gegen den Arbeiter Franz Pieltewicz aus Neufahrwasser bezw. Saspe, geboren zu Malinowo am 7. Oktober 1866, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Danzig vom 10. Juni 1901 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, uns aber zu den Akten 10 D 817/01 Nachricht zu geben.

Danzig, den 11. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht 14.

2296 Gegen den russischen Arbeiter Alexander Dombrocki (Doworacki), zuletzt in Lwow, etwa 1 m 60 cm groß, 19 Jahre alt, schwarzes Haar, kleiner Schnurrbart, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtesgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 4 J 615/01 sofort Mittheilung zu machen.

Danzig, den 9. Juli 1901.

Der königliche Erste Staatsanwalt.

2297 Gegen den Arbeiter Wilhelm Bombach aus Danzig, Groß Rammbau Nr. 39, jetzt unbekanntem Aufenthalt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Todtschlags verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtesgefängniß — Schießstange Nr. 9 — abzuliefern.

Beschreibung: Alter 25 Jahre, geboren am 30. Oktober 1875, Größe 1 m 70 cm, Statur schlant

und kräftig, Haare dunkelblond, Stirn frei, ziemlich langer dünner blonder Schnurrbart, jetzt vermutlich rasirt, Augenbraunen blond, Augen blaugrau, Kinn runt, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Kleidung: Kleiner schwarzer steifer Filzhut, auch braungraue Mütze, dunkelblauer Jacketanzug, auch Marine-Matrosen-Anzug, Samaschen bezw. gelbe Straußschuhe.

Besondere Kennzeichen: Beim Gehen auffällig große Armbewegungen.

Danzig, den 13. Juli 1901.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

2298 Gegen den Schneidergesellen Gustav Kirsch, zuletzt in Elbing, geboren am 14. September 1873 zu Schmauch, Kreis Pr. Holland, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtesgefängniß abzuliefern und zu den diesseitigen Akten Pr. L 1426/00 Nachricht zu geben.

Elbing, den 13. Juli 1901.

Der königliche Staatsanwalt.

2299 Gegen den Arbeiter Gustav Albert Seufpiel, geboren den 20. Dezember 1862 in Schneidemühl, zuletzt in Bangritz-Colonie bei Elbing, welcher flüchtig ist, oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, und zu den hiesigen Akten 4 J 404/01 sofort Mittheilung zu machen.

Elbing, den 10. Juli 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2300 Gegen den früheren Restaurateur, Militäranwärter Ludwig Martinus aus Königsberg, geboren am 11. September 1864 zu Bagrienen, Kreis Heidenburg, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 2 J Nr. 383/01 sofort Mittheilung zu machen.

Königsberg, den 11. Juli 1901.

Der königliche Erste Staatsanwalt.

2301 Von den nachstehend aufgeführten Personen:

1. Koch und Steward (Matrose) Ernst Louis Regenber, geboren den 28. Dezember 1876 zu Danzig, zuletzt in Neufahrwasser, Kämpfergang, aufhaltfam,
2. Matrose John William Block, geboren den 17. Dezember 1877 zu Danzig, zuletzt in Neufahrwasser, Sasperstraße 28, aufhaltfam,
3. Schmied (Gemeiner) Friedrich Wilhelm Marohn, geboren den 19. März 1877 zu Meisterwalde, zuletzt in Danzig aufhaltfam,

welche flüchtig sind, oder sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts in Danzig vom 21. Juni 1901 erkannte Geldstrafe von

je 150 Mark eingezogen, oder gegen dieselben eine Haftstrafe von je 6 Wochen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben, falls sie nicht Zahlung leisten, zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 9 E 503/01 sofort Mittheilung zu machen.

Danzig, den 12. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht 13.

2302 Gegen die Heerespflichtigen:

1. August Johann Berg, geboren am 15. September 1877 in Baldau, Kreis Dirschau, Sohn des Ferdinand Berg und der Julianne Justine Neumann, letzter Aufenthaltsort Baldau, Kreis Dirschau,
2. Johann Jablowski, geboren am 8. Dezember 1877 in Borroschau, Kreis Dirschau, Sohn des Josef Jablowski und der Marianna Meck, letzter Aufenthaltsort Borroschau, Kreis Dirschau,
3. Franz Polondek, geboren am 12. August 1877 in Borroschau, Kreis Dirschau, Sohn des Franz Polondek und der Anna Markowski, letzter Aufenthaltsort Borroschau, Kreis Dirschau,
4. Michael Karczewski, geboren am 24. September 1877 in Brust, Kreis Dirschau, Sohn des Johann Karczewski und der Minna geb. Neubauer, letzter Aufenthaltsort Brust,
5. Franz Tuschinski, geboren am 2. September 1877 in Brust, Kreis Dirschau, Sohn des Johann Tuschinski und der Dorothea Neumann, letzter Aufenthaltsort Brust,
6. August Adolf Adalbert Jahnte, geboren am 9. Januar 1877 in Ezarlin, Kreis Dirschau, Sohn des August Jahnte und der Louise Walter, letzter Aufenthaltsort Gnieschau,
7. Johann Viktor Borowski, geboren am 17. Oktober 1877 in Ezarlin, Kreis Dirschau, Sohn der Katharina Borowski geb. Schulz, letzter Aufenthaltsort Ezarlin,
8. Johann August Koll, geboren am 15. Mai 1877 in Ezarlin, Kreis Dirschau, Sohn des Johann Koll und der Barbara geb. Borzechowska, letzter Aufenthaltsort Ezarlin,
9. Stanislaus Stankowski, geboren am 14. Dezember 1877 in Ezarlin, Kreis Dirschau, Sohn des Josef Stankowski und der Franziska Dombrowska, letzter Aufenthaltsort Gnieschau,
10. Reinhold Jankowski, geboren am 3. December 1877 in Ezerbienschin, Kreis Dirschau, Sohn der Auguste Jankowski, letzter Aufenthaltsort Ezerbienschin,
11. Otto Albert Knop, geboren am 28. Juni 1877 in Ezerbienschin, Kreis Dirschau, Sohn des Friedrich Knop und der Amalie Knop, letzter Aufenthaltsort Ezerbienschin,
12. Friedrich Wilhelm Kresien, geboren am 15. Juli 1877 in Dalwin, Kreis Dirschau, Sohn des Carl Kresien und der Wilhelmine Henriette Both, letzter Aufenthaltsort Dalwin,
13. Christoph Otto Stiglath, geboren am 15. Februar 1877 in Dalwin, Kreis Dirschau, Sohn des Christoph Stiglath und der Eleonore Bahr, letzter Aufenthaltsort Dalwin,
14. Alexander Sarach, geboren am 18. September 1877 in Damaschken, Kreis Dirschau, Sohn des Johann Sarach und der Rosalie Wisniewska, letzter Aufenthaltsort Damaschken,
15. Franz Eyzlikowski, geboren am 13. December 1877 in Damerau, Kreis Dirschau, Sohn der Catharina Eyzlikowski, letzter Aufenthaltsort Damerau,
16. Julius Czarnecki, geboren am 8. April 1877 in Dirschau, Sohn des Bartholomäus Czarnecki und der Catharina Dombrowska, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
17. Bruno Alfred Fieberg, geboren am 5. Februar 1877 in Dirschau, Sohn des Johann Fieberg und der Auguste Neumann, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
18. Josef Ferski, geboren am 27. September 1877 in Dirschau, Sohn des Andreas Ferski und der Maria Sibura, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
19. Franz Josef Herbig, geboren am 8. Juli 1877 in Dirschau, Sohn des Carl Herbig und der Maria geb. Galzski, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
20. Arnold Hugo Jantz, geboren am 5. November 1877 in Dirschau, Sohn des Arnold Jantz und der Emilie Eggert, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
21. Paul Alexander Rowalski, geboren am 25. Januar 1877 in Dirschau, Sohn des Leo Rowalski und der Maria Ortman, letzter Aufenthaltsort Zeisgendorf,
22. August Otto Koch, geboren am 6. März 1877 in Dirschau, Sohn des August Koch und der Anna Ringel, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
23. Albert Richard Muskulus, geboren am 12. Juli 1877 in Dirschau, Sohn des August Muskulus und der Wilhelmine Krefel, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
24. Eduard Gustav George Neumann, geboren am 13. Mai 1877 in Dirschau, Sohn des Julius Neumann und der Olga Zimmermann, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
25. Gottlieb Puzki, geboren am 2. April 1877 in Dirschau, Sohn der Julianne Puzki, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
26. Paul Pawlowski, geboren am 20. Oktober 1877 in Dirschau, Sohn des Martin Pawlowski und der Catharina Grabowski, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
27. Michael Anton Rumkiewicz, geboren am 5. März 1877 in Dirschau, Sohn des Michael Rumkiewicz und der Rosalie Aminaka, letzter Aufenthaltsort Dirschau,

28. Michael Richert, geboren am 6. April 1877 in Dirschau, Sohn des Michael Richert und der Caroline Deha, letzter Aufenthaltsort Lunau,
29. Franz August Schlagowski, geboren am 24. Juli 1877 in Dirschau, Sohn des Johann Schlagowski und der Rosalie Prochowski, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
30. August Wolff, geboren am 12. Januar 1877 in Dirschau, Sohn des Martin Wolff und der Anna Engler, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
31. Josef Witt, geboren am 20. Mai 1877 in Dirschau, Sohn der Julianna Witt, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
32. August Wendi, geboren am 14. September 1877 in Dirschau, Sohn des Johann Wendi und der Justine Leczynski, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
33. Franz Nikolaus Wischniewski auch Grandt, geboren am 5. Dezember 1877 in Dirschau, Sohn der Maria Wischniewski verehelichten Grandt, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
34. Johann Paul Wilm, geboren am 12. Dezember 1877 in Dirschau, Sohn des Johann Wilm und der Anna geb. Sufszewski, letzter Aufenthaltsort Dirschau,
35. Bernhard Neumann, geboren am 22. Oktober 1877 in Felgenau, Kreis Dirschau, Sohn des Michael Neumann und der Catharina geb. Kockel, letzter Aufenthaltsort Felgenau,
36. Hermann Friedrich Schaub, geboren am 27. Juli 1877 in Gardschau, Kreis Dirschau, Sohn des Friedrich Schaub und der Bertha Behrendt, letzter Aufenthaltsort Gardschau,
37. Josef Olschewski, geboren am 8. Oktober 1877 in Kl. Garz, Kreis Dirschau, Sohn des Johann Olschewski und der Catharina Antez, letzter Aufenthaltsort Kl. Garz,
38. Valentin Josef Lange, geboren am 4. Januar 1877 in Gerdin, Kreis Dirschau, Sohn des Johann Lange und der Regine Splih, letzter Aufenthaltsort Gerdin,
39. August Gustav Wischniewski, geboren am 13. Januar 1877 in Gerdin (bei Semophore Port Noelalde), Sohn des Michael Wischniewski und der Catharina Pietruschinski, letzter Aufenthaltsort Gerdin,
40. Johann Bielicki, geboren am 10. September 1877 in Guieschau, Kreis Dirschau, Sohn des Michael Bielicki und der Anna Keszynska, letzter Aufenthaltsort Rathstube,
41. Franz Engler, geboren am 21. Mai 1877 in Kniebau, Kreis Dirschau, Sohn des Carl Engler und der Josefine Michlke, letzter Aufenthaltsort Kniebau,
42. Johann Frost, geboren am 22. Juni 1877 in Liebenhoff, Kreis Dirschau, Sohn des Michael Frost und der Pauline Klepazki, letzter Aufenthaltsort Czarlitz,
43. Franz Manski, geboren am 20. Juli 1877 in Liebschau, Kreis Dirschau, Sohn des Josef Manski und der Barbara Straszewski, letzter Aufenthaltsort Liebschau,
44. Johann Richert, geboren am 23. September 1877 in Liebschau, Kreis Dirschau, Sohn des Josef Richert und der Barbara Daszynska, letzter Aufenthaltsort Liebschau,
45. Franz Josef Schmidt, geboren am 31. März 1877 in Liebschau, Kreis Dirschau, Sohn des Paul Schmidt und der Marie Janischewski, letzter Aufenthaltsort Liebschau,
46. Franz Paul Johann Lipke, geboren am 26. September 1877 in Lunau, Kreis Dirschau, Sohn des Franz Lipke und der Rosalie Springwald, letzter Aufenthaltsort Lunau,
47. Ferdinand Kung, geboren am 28. Februar 1877 in Lunau, Kreis Dirschau, Sohn der Florentine Kung, letzter Aufenthaltsort Lunau,
48. Franz Kunkel, geboren am 16. Februar 1877 in Kl. Malsau, Kreis Dirschau, Sohn des Michael Kunkel und der Maria geb. Brzezinski, letzter Aufenthaltsort Kl. Malsau,
49. Michael Schröder, geboren am 8. September 1877 in Kl. Malsau, Kreis Dirschau, Sohn des Albert Schröder und der Maria Wilizewska, letzter Aufenthaltsort Kl. Malsau,
50. Franz Sobozki, geboren am 3. Oktober 1877 in Kl. Malsau, Kreis Dirschau, Sohn des Johann Sobozki und der Julie Sablowski, letzter Aufenthaltsort Kl. Malsau,
51. Stanislaus Neumann, geboren am 19. September 1877 in Markau, Kreis Dirschau, Sohn des Stanislaus Neumann und der Dorothea Butowska, letzter Aufenthaltsort Markau,
52. Theofil Domincki, geboren 1. Juni 1877 in Pelpin, Kreis Dirschau, Sohn des Franz Domincki und der Marianne Czarnowska, letzter Aufenthaltsort Pelpin,
53. Johann Ostrowski, geboren am 6. April 1877 in Pelpin, Kreis Dirschau, Sohn des Johann Ostrowski und der Maria geb. Szymanski, letzter Aufenthaltsort Pelpin,
54. Ignaz Bela, geboren am 16. Mai 1877 in Raikau, Kreis Dirschau, Sohn des Johann Bela und der Franziska geb. Bblewska, letzter Aufenthaltsort Raikau,
55. Michael Boleslaus Krzesinski, geboren am 9. November 1877 in Raikau, Kreis Dirschau, Sohn des Michael Krzesinski und der Anna geb. Blochus, letzter Aufenthaltsort Raikau,
56. Josef Schuzki, geboren am 27. April 1877 in Raikau, Kreis Dirschau, Sohn des Josef Schuzki und der Franziska Gdanitz, letzter Aufenthaltsort Raikau,
57. Anastasius Neumann, geboren am 22. Mai 1877 zu Koppuch, Kreis Dirschau, Sohn der Elisabeth

- Neumann geb. Mazurkiewitsch, letzter Aufenthaltsort Roppuch,
58. Georg Martin Conrad Machlinski, geboren am 23. November 1877 in Schwialken, Kreis Dirschau, Sohn des Martin Machlinski und der Anna geb. Rogowski, letzter Aufenthaltsort Schwialken,
59. Johann Czwillinski, geboren am 12. Januar 1877 in Kl. Schlanz, Kreis Dirschau, Sohn des Josef Czwillinski und der Anna geb. Wojtasch, letzter Aufenthaltsort Kl. Schlanz,
60. Johann Riebinski, geboren am 18. Dezember 1877 zu Kl. Schlanz, Kreis Dirschau, Sohn des Johann Riebinski und der Anna Juszkowski, letzter Aufenthaltsort Kl. Schlanz,
61. Josef Zimmermann, geboren am 13. März 1877 in Schliemen, Kreis Dirschau, Sohn des Michael Zimmermann und der Agathe Kosłowska, letzter Aufenthaltsort Gerdin,
62. Franz Brzhibilski, geboren am 9. Oktober 1877 in Subkau, Kreis Dirschau, Sohn des Jakob Brzhibilski und der Katharina Wilinski, letzter Aufenthaltsort Subkau,
63. Richard Wittke, geboren am 4. März 1877 in Subkau, Kreis Dirschau, Sohn der Magdalene Wittke, letzter Aufenthaltsort Subkau,
64. Franz Xaver Winter, geboren am 2. Dezember 1877 in Subkau, Kreis Dirschau, Sohn des Martin Winter und der Franziska Glowzinska, letzter Aufenthaltsort Subkau,
65. Franz Schröder, geboren am 6. Juli 1877 in Gr. Turse, Kreis Dirschau, Sohn des Franz Schröder und der Franziska Dombrowska, letzter Aufenthaltsort Gr. Turse,
66. Johann Szopinski, geboren am 11. September 1877 in Gr. Turse, Kreis Dirschau, Sohn des Franz Szopinski und der Catharina geb. Rischowska, letzter Aufenthaltsort Gr. Turse,
67. Martin Schröder, geboren am 15. Oktober 1877 in Gr. Turse, Kreis Dirschau, Sohn des Martin Schröder und der Bertha Maur, letzter Aufenthaltsort Gr. Turse,
68. Josef Cherkowski, geboren am 23. Januar 1877 in Kl. Turse, Kreis Dirschau, Sohn des Johann Cherkowski und der Barbara Rozanowski, letzter Aufenthaltsort Kl. Turse,
69. August Wolk, geboren am 19. Mai 1877 in Kl. Turse, Sohn des Josef Wolk und der Josefine geb. Kerkowska, letzter Aufenthaltsort Kl. Turse,
70. Andreas Lornatus, geboren am 28. November 1877 in Gr. Waczmirs, Kreis Dirschau, Sohn des Michael Lornatus und der Juliaanna Titlowski, letzter Aufenthaltsort Gr. Waczmirs,
71. Johann Murawski, geboren am 31. Juli 1877 in Gr. Waczmirs, Kreis Dirschau, Sohn des Leopold Murawski und der Katharina Brzesinski, letzter Aufenthaltsort Gr. Waczmirs,
72. Gustav Stadell, geboren am 29. April 1877 in Kl. Waczmirs, Kreis Dirschau, Sohn des August Stadell und der Anna Rhode, letzter Aufenthaltsort Kl. Waczmirs,
73. Adolf Stadell, geboren am 29. April 1877 in Kl. Waczmirs, Kreis Dirschau, Sohn des August Stadell und der Anna Rhode, letzter Aufenthaltsort Kl. Waczmirs,
74. Albert Martin Loth, geboren am 14. Oktober 1877 in Wentkau, Kreis Dirschau, Sohn des Jakob Loth und der Maria Teise, letzter Aufenthaltsort Wentkau,
75. Michael Pallowski, geboren am 3. Februar 1877 in Wentkau, Kreis Dirschau, Sohn des Michael Pallowski und der Anna Szepanski, letzter Aufenthaltsort Wentkau,
76. Johann Pallowski, geboren am 17. Mai 1877 in Wentkau, Kreis Dirschau, Sohn des Franz Pallowski und der Barbara geb. Hoffmann, letzter Aufenthaltsort Wentkau,
77. Franz Johann Stobbe, geboren am 25. Dezember 1877 zu Wentkau, Kreis Dirschau, Sohn des Johann Stobbe und der Maria Weschewski, letzter Aufenthaltsort Wentkau,
78. Paul Franz Bielecki, geboren am 2. Oktober 1877 in Zeisgendorf, Kreis Dirschau, Sohn des Johann Bielecki und der Maria Kerschowski, letzter Aufenthaltsort Zeisgendorf,
79. Josef Bralla, geboren am 4. März 1877 in Zeisgendorf, Kreis Dirschau, Sohn des Leo Bralla und der Mathilde Goncezewski, letzter Aufenthaltsort Zeisgendorf,
80. Franz Julius Galinski, geboren am 1. Juli 1877 in Zeisgendorf, Kreis Dirschau, Sohn des Franz Galinski und der Anna Ritz, letzter Aufenthaltsort Zeisgendorf,
81. Franz Klinkowski, geboren am 10. September 1877 in Zeisgendorf, Kreis Dirschau, Sohn des Franz Klinkowski und der Pauline Hopp, letzter Aufenthaltsort Zeisgendorf,
82. Johann Anton Krause, geboren am 11. September 1877 in Zeisgendorf, Kreis Dirschau, Sohn des Johann Krause und der Anna Sengierki, letzter Aufenthaltsort Swarowschin,
83. Franz Buchholz, geboren am 21. September 1877 in Liebichau, Kreis Dirschau, Sohn des Johann Buchholz und der Justine Stam, letzter Aufenthaltsort Liebichau,
84. Josef Makowski, geboren am 19. November 1877 in Belpin, Kreis Dirschau, Sohn des Julius Makowski und der Marianne Ostrowska, letzter Aufenthaltsort Belpin,

sind durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig und zwar ad 1 bis 83 vom 5. März 1901 und ad 84 vom 11. Juni 1901 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu einer Geld-

strafe von je 160 Mk., im Nichtbeitreibungsfalle zu je 32 Tagen Gefängniß verurtheilt worden.

Die Sicherheits- und Polizeibehörden werden ersucht, dieselben im Betreungsfalle, falls sie sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht ausweisen können, zu verhaften und dem nächsten Gerichtsgefängniß zur Vollstreckung der Freiheitsstrafe zuzuführen.

Danzig, den 10. Juli 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2303 Gegen den Barbier Edwin Johannes Wilhelm Rogadzki aus Jodopot, daselbst am 12. Februar 1872 geboren, katholisch, verheirathet mit Marie, geb. Rudnicki, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Danzig vom 8. Januar 1901 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Beschreibung: Alter 29 Jahre, Größe etwa 1 m 70 cm, Gestalt schlank, Haare dunkel, Vollbart, Augenbrauen dunkel, Gesicht oval, Gesichtsfarbe brünett, Sprache deutsch.

Er wird sich in Begleitung seiner Ehefrau und deren sechs Jahre alten Tochter befinden.

Danzig, den 11. Juli 1901.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erneuerungen.

2304 Der hinter die Heresepflichtigen Potrzewinski und 84 Genossen unter dem 19. April 1884 erlassene, in Nr. 18 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird mit Ausnahme der unter Nr. 1, 58 und 85 aufgeführten Personen und zwar: Johann Potrzewinski, Hugo Max Benjamin Pedien und Emanuel Max Marschellet hierdurch erneuert.

Danzig, den 13. Juli 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2305 Der hinter dem Wehrpflichtigen Josef Samnel aus Ossowo unter dem 18. Juni 1889 erlassene, in Nr. 26 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Danzig, den 13. Juli 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2306 Der hinter der Kellnerin Wilhelmine Stolte unter dem 20. Dezember 1900 erlassene, in Nr. 52—4028 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert.

Elbing, den 27. Juni 1901.

Königliches Amtsgericht.

2307 Der hinter dem Wehrmann August Graniewski, geboren den 3. April 1866 zu Voden, Kreis Berent, unterm 6. Juli 1898 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Pr. Stargard, den 5. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

2308 Der gegen den Geschäftreisenden Hugo Schuffert aus Elbing, unterm 3. Oktober 1900 erlassene, in Stück 42, unter Nr. 3126 dieses Blattes pro 1900 aufgenommene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Neustadt Westpr., den 11. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

Steckbriefs-Erledigungen.

2309 Der hinter dem Kellner Adolf Stuhrmeit, geboren am 15. August 1875 zu Neußen, unter dem 29. Juni er. erlassene, in dieses Blatt aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 12. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht 12.

2310 Der hinter dem am 9. Dezember 1882 geborenen Pferdeknecht Friedrich Starbath, zuletzt in Rakowitz wohnhaft, unter dem 30. April 1901 erlassene, in Nr. 21 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Mewe, den 8. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

2311 Der hinter dem Ersatz-Reservist (Schlosser) Paul Max Wilhelm Wiedemann, geboren am 27. Juli 1867 in Danzig, unter dem 14. Januar 1901 erlassene, in Nr. 6 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 8. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht 13

2312 Der hinter dem Arbeiter Max Felgenau aus Schödlitz unter dem 24. Juni 1901 erlassene, in dieses Blatt aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 4. Juli 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2313 Der gegen den Arbeiter Gustav Brenntig unter dem 1. Mai 1901 erlassene Steckbrief wird aufgehoben.

Braunsberg, den 8. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 1.

2314 Der gegen den Schlossergefellen Leo Rochowski, zuletzt in Wilda, in Nr. 47/1900, unter Nr. 2139 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Stolp, den 4. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

2315 Der hinter dem Strafgefangenen (Schiffer) Max Thiel aus Mocker unter dem 22. Juni 1901 erlassene, in Nr. 26, Seite 336, unter Nr. 2069 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Thorn, den 11. Juli 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2316 Der in Stück Nr. 24 für 1900 gegen den früheren Schutzmann Friedrich Eichler erlassene und in Stück Nr. 2 für 1901 erneuerte Steckbrief ist erledigt.

Osterode Ostpr., den 4. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 1.

2317 Der hinter dem Rutscher Johann Gottfried (auch Paul) Sehring unter dem 12. Juni 1901 er-

lassene, in Nr. 25—2011—dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 11. Juli 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2318 Der hinter den Arbeiter Otto Adolf Schmidt aus Prauß unterm 3. Mai 1896 erlassene, in Nr. 20 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 10. Juli 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2319 Der hinter dem Arbeiter August Tiedemann unter dem 22. April 1901 erlassene, in Nr. 17—1335—dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Graudenz, den 12. Juli 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2320 Der hinter dem Formerlehrer Anton Bludan, unter dem 27. November 1900 erlassene, in Stück 49, Nr. 3767 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 6. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

2321 Der hinter den Arbeiter Stanislaus Schweda unterm 22. Juni 1901 erlassene und in Stück 26, unter Nr. 2071 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 11. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

2322 Der hinter den Klempnergesellen Julius Eugen Sachs aus Königsberg im Anzeiger pro 1901, Stück 4, Nr. 309 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 12. Juli 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

2323 Der hinter der Arbeiterfrau Maria Magdalena Stegmann geb. Ludwig unterm 23. November 1899 erlassene, und in Stück 49, unter Nr. 5230 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 13. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

2324 Der hinter dem Töpfergesellen Dekar Stolowski im Anzeiger pro 1901 unterm 4. Juni 1901 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Sonnenburg, den 15. Juli 1901.

Der Staatsanwalt.

2325 Der hinter dem Schneiderlehrling Emil Trettin, geboren am 20. Februar 1880 in Kalbau, Kreis Schönhof, unter dem 17. August 1899 erlassene, in Nr. 34, Seite 448/49, unter Bliffer 3438 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Konitz, den 11. Juli 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

Zwangversteigerung.

2326 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Pr. Stargard belegene, im Grundbuche von Pr. Stargard Blatt 77/78 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Kaufmanns Paul Senger eingetragene Grundstück am **18. Sep-**

tember 1901, Vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Gebäudegrundstück am Markt Nr. 25, zu dem ein Gaststall in der Korngasse gehört, ist mit einem Gebäudesteuernutzungswert von 3075 Mark in Nr. 25 der Gebäudesteuerrolle zur Gebäudesteuer und mit 7,42 ar Fläche in Artikel 60 der Grundsteuermutterrolle zur Grundsteuer veranlagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 1. Juli 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Pr. Stargard, den 12. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

2327 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Gemarkung Sandhof, Kreis Marienburg belegene, im Grundbuche von Sandhof Band 6 Blatt 125 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Frau Maurermeister Marie Treuge geb. Galicki eingetragene Grundstück art. Nr. 129 der Grundsteuermutterrolle von 0,10,13 Hektar Größe und 1,19 Thln. Reinertrag am **2. Oktober 1901**, Vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 15, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 21. Juni 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen,

widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Marienburg, den 25. Juni 1901.

Königliches Amtsgericht.

2328 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Pr. Stargard belegene, im Grundbuche von Pr. Stargard Blatt 331 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Wittwe Anna Kurowski geb. Deja eingetragene Gebäudegrundstück am **19. September 1901**, Vormittags 11 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, versteigert werden.

Das Grundstück hat einen Flächeninhalt von 12 ar 30 qm und ist mit 3642 Mark zur Gebäudesteuer veranlagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 25. Juni 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Pr. Stargard, den 9. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

2329 Auf Antrag des Verwalters in dem Konkursverfahren über das Vermögen des Mühlenbaumeisters Wilhelm Jaedel in Berent, soll das in Schidlitz, Kreis Berent, belegene, im Grundbuche von Schidlitz Blatt 8 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Mühlenbaumeisters Wilhelm Jaedel eingetragene Grundstück am **8. Oktober 1901**, Vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3, versteigert werden.

Das zu versteigernde Grundstück, bestehend aus:

- a. Wohnhaus mit Küchenanbau, Hofraum und Hausgarten,
- b. Wohnhaus,
- c. Fabrikgebäude,
- d. Abort,
- e. Schuppen,

ist bei einem Flächeninhalt von 29 ar 40 qm mit einem jährlichen Nutzungswerth von 3244 Mark zur Gebäudesteuer veranlagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Juli 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Berent, den 9. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

2330 Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft die in Ansehung des in Danzig, Neufahrwasser Ostwaerstraße Nr. 58 belegenen im Grundbuche von Ostwaer Freiland Blatt 4 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des verstorbenen Schiffszimmermannes Carl Friedrich Hense und seiner ebenfalls verstorbenen gütergemeinschaftlichen Geseftau Henriette Wilhelmine, geb. Wolff, vermittels Krest eingetragenen Gebäude-Grundstücks besteht, soll dieses Grundstück am **12. September 1901**, Vormittags 9 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Pfefferstadt, Zimmer Nr. 4, versteigert werden.

Das Grundstück ist 7 ar 10 qm groß und mit einem Nutzungswerth von 856 Mt. veranlagt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. Mai 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Vertheilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Ertheilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Danzig, den 5. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht, Abth. 11.

2331 Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des in Danzig, Dominikswall Nr. 1 belegenen, im Grundbuche von Danzig, Außenwerke Blatt 21, auf den Namen des Kaufmanns Max Baden eingetragenen Grundstücks wird aufgehoben, da der Versteigerungsantrag von dem Gläubiger zurückgenommen ist.

Der auf den 20. Juli 1901 bestimmte Termin fällt weg.

Danzig, den 12. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht, Abthl. 11.

Gedult-Citationen und Aufgebote.

2332 Der Vorstand der katholischen Kirchengemeinde zu Schalmey, Kreis Braunsberg, hat das Aufgebot der 4% Rentenbriefe der Provinzen Ost- und Westpreußen Littr. A Nr. 11165 über 3000 Mk. und Littr. C Nr. 11477, 14903, 14904, 16202, 16203 und 16205 über je 300 Mk.; und der Vorstand der katholischen Kirchengemeinde zu Pottelkau, Kreis Braunsberg, das Aufgebot der 4% Rentenbriefe derselben Provinzen Littr. C Nr. 11478, 16606, 16607 über je 300 Mk. beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den **25. September 1901**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 35, anberaumten Aufgebots-terminen ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Königsberg, den 5. März 1901.

Königliches Amtsgericht, Abth. 19.

2333 Die Gastwirthsfrau M. Bruß in Kalwe, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Langowski in Stuhm, klagt gegen den Bauunternehmer P. Weyer, früher zu Danzig, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß sie dem Beklagten im Juli und August 1900 Waaren geliefert und Fuhrwerke gestellt habe, mit dem Antrage auf kostenpflichtige vorläufige vollstreckbare Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von noch 17,00 Mk. an Klägerin.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Danzig, Pfefferstadt, Zimmer 46, auf den **4. November 1901**, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 13. Juli 1901.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 8.

2334 Die Handlung Nicolaus Pindo Nachfl. M. Gran, Inhaber Kaufmann Moritz Gran zu Danzig, Holzmarkt Nr. 3, klagt gegen die unverehelichte Helene Teylow, früher in Danzig, jetzt unbekanntem Aufenthalts, aus Lieferung von Waaren im Mai 1900 mit dem Antrage, auf kostenpflichtige Verurtheilung zur Zahlung von vorläufig 300 Mk. nebst 4% Zinsen seit der Klagezustellung und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht zu Danzig, Pfefferstadt Nr. 33/35, Zimmer Nr. 46, auf den **4. November 1901**, Mittags 12 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 13. Juli 1901.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abthl. 8.

2335 Die Schlosserfrau Antonie Moehrle geborene Dstrowski, vermittelt gewesene Schoeps zu Lärchwalde, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Aron in Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den Schlosser Friedrich Moehrle, zuletzt in Pangritz Colonie bei Elbing, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß ihr Ehemann sie, die Klägerin, wiederholt in ihr Leben und Gesundheit gefährdenden groben Weise gemißhandelt und sich im Februar 1900 aus der gemeinsamen Wohnung entfernt habe, mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu scheiden und dem Ehemanne die Schuld der Scheidung beizumessen.

Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **8. November 1901**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. 2 R 20/01. Elbing, den 4. Juli 1901.

Malaszinski,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

2336 Im Grundbuche des auf den Namen der Gottfried und Regine Dorothea geb. Peltau-Boehnke'schen Eheleute eingetragenen Grundstücks Pomehrendorf Nr. 6 stehen Abthl. III unter Nr. 2 aus dem Kaufvertrage vom 11. Oktober 1838 für die Jakob und Christine geborne Braun-Dietrich'schen Eheleute in Pomehrendorf 633 Thlr. 10 Sgr. nebst 5% Zinsen eingetragen.

Die genannten Dietrich'schen Eheleute sind verstorben, die jetzigen Gläubiger unbekannt.

Auf Antrag des Besitzers Gottfried Boehnke werden die Gläubiger aufgefordert, ihre Rechte auf die Hypothek spätestens im Aufgebotsstermine am **7. Oktober 1901**, Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 12, anzumelden, widrigenfalls sie mit denselben werden ausgeschlossen werden.

Elbing, den 12. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

- 2337** 1. Der Kaufmann Emil Bisewski in Gr. Starsin,
2. die Wittwe Anna Belisch, geborne Ellwart zu Gr. Starsin und die Rechtsnachfolger ihres Ehemannes des Besitzers Paul Belisch, nämlich:
a. die Frau Besitzer Marie Jeschke, geborne Belisch in Sellistrau,
b. der Landwirth Joseph Belisch in Sellistrau,
c. der minderjährige Paul Belisch,
d. der minderjährige Franz Belisch, zu c und d vertreten durch ihre Mutter Anna Belisch,
3. die Hofbesitzerfrau Hermine Schroeder, geborne Steinhardt in Karlelau und die Hofbesitzer Carl und Auguste, geborne Runge-Tosch'schen Eheleute in Karlelau,

zu 1 und 3 vertreten durch den Rechtsanwalt Frost in Puzig.

zu 2 vertreten durch den Rechtsanwalt v. Gowinski in Neustadt,

haben das Aufgebot

zu 1 des verloren gegangenen Hypothekendokuments vom 30. November 1849 über die im Grundbuche von Gr. Starsin Bl. 19 in Abthl. III unter Nr. 3 für die Wittwe Anna Lange, geb. Bradtke umgeschriebenen 38 Thlr. 4 Pf. verzinslich zu 5% aus dem Erbzeffe vom 31. Mai 1838, für welche Post auch die Grundstücke Gr. Starsin Bl. 38 und Bl. 54 verhaftet sind,

zu 2 des angeblich vernichteten Zweighypothekenbriefs vom 16. Mai 1890 über die im Grundbuche von Sellistrau Bl. 1 und Bl. 16 in Abthl. III unter Nr. 3 bezw. 1 für die minderjährige Marianne Agathe Bieschke zu Gr. Donimatau umgeschriebene zu 6% verzinsliche Darlehensforderung von 516 Mk. $4\frac{1}{3}$ Pf. aus der Schuldurkunde vom 7. Februar 1879,

zu 3 der im Grundbuche von Karlelau Bl. 12 und Schwezin Bl. 23 bezw. Karlelau Blatt 76 und Schwezin Bl. 6 in Abthl. III unter Nr. 5 b und 1 b bezw. 5 b und 2 b für Johann Otto Runge aus dem Erbvergleiche vom 19. September 1862 eingetragenen Muttererbttheilsforderung von 319 Thlr. 15 Sgr. $7\frac{1}{2}$ Pf.

beantragt.

Die Inhaber der zu 1 und 2 bezeichneten Urkunden und zu 3 der eingetragenen Gläubiger bezw. sein Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens in dem auf den **13. Dezember 1901**, Vormittags 12 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 5/6, anberaumten Aufgebotsstermine ihre Rechte anzumelden und — zu 1 und 2 — die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunden bezw. — zu 3 — die Ausschließung des Gläubigers oder dessen Rechtsnachfolger mit ihrem Rechte erfolgen wird.

Puzig, den 8. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

2338 In unser Güterrechtsregister ist heute Seite 78 folgende die Ehe der Bildhauer Franz und Therese geb. Hinz-Steier'schen Eheleute in Elbing, betreffende Eintragung bewirkt:

Durch den vor Eingehung der Ehe geschlossenen Vertrag vom 19. September 1896 ist die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und dem Vermögen der Frau die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt.

Elbing, den 8. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

2339 Der Kaufmann Emil Woderegger und seine Ehefrau Helene, geb. Rhode in Langfuhr, haben durch

Vertrag vom 9. Mai 1901 für ihre am 15. Mai 1901 eingegangene Ehe Gütertrennung unter Ausschließung der Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Frau vereinbart.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen.

Danzig, den 6. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht 3.

2340 Die Rentier Arthur und Charlotte, geb. Richter-Mehring'schen Eheleute in Döba, haben durch Vertrag d. d. Flatow, den 21. September 1889 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen.

Danzig, den 6. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht 3.

2341 Die Kaufmann Paul und Selma, geb. Krauzusch-Goetz'schen Eheleute in Danzig, haben durch Vertrag vom 2. Juli 1901 für ihre an demselben Tage eingegangene Ehe die Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Frau ausgeschlossen, und vereinbart, daß Alles, was die Frau in der Ehe auf irgend eine Art erwirbt, Vorbehaltsgut sein soll.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen.

Danzig, den 6. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht 3.

2342 Die Kaufmann Moritz und Johanna, geborene Bottliger-Rfingst'schen Eheleute in Danzig, haben durch Vertrag d. d. Allenstein, den 9. Oktober 1896 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen.

Danzig, den 9. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht 3.

2343 Die Zimmermeister Wilhelm und Tina, geb. Gehrmann-Conrad'schen Eheleute in Danzig, haben durch Vertrag vom 25. Juni 1901 vereinbart, daß das gegenwärtige und zukünftige Vermögen der Ehefrau Vorbehaltsgut sein soll.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen.

Danzig, den 9. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht 3.

2344 In unser Güterrechtsregister ist heute eingetragen, daß durch Vertrag vom 6. Juli 1901 der Arbeiter Johann Sarekli aus Pordenau von der Verwaltung und Nutznießung am gesammten Vermögen seiner Ehefrau Anna geb. Raabe ausgeschlossen ist.

Marienburg, den 10. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

2345 In unser Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Kaufmann Carl und Anna geb. Walter verwitwet gewesene Czarlinski-Loewenheim'schen Eheleute in Schoened durch Vertrag vom 6. Juli 1901 die Verwaltung und Nutznießung des Mannes ausgeschlossen haben.

Schoened, den 13. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

2346 Der Schmied Carl Witt in Danzig und seine Ehefrau Amanda geb. Strehlau, haben durch Vertrag vom 9. Juli 1901 die bis dahin unter ihnen bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und für die fernere Dauer ihrer Ehe Gütertrennung unter Ausschließung der Verwaltung und Nutznießung des Mannes an dem Vermögen der Frau vereinbart.

Dies ist in das Güterrechtsregister eingetragen.
Danzig, den 12. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht 3.

2347 In unser Güterrechtsregister ist eingetragen, daß die Mühlenbesitzer Emil und Anna geb. Brambach-Benske'schen Eheleute aus Kofoschiner-Mühle durch notariellen Vertrag vom 13. und 28. Juni 1901 vereinbart haben, daß für die Zukunft die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes derart ausgeschlossen sein soll, daß der Ehemann von der Verwaltung und Nutznießung des Vermögens der Ehefrau ausgeschlossen das von letzterer eingebrachte Vermögen vorbehaltenes sein und das Vermögen der Ehefrau so von einander getrennt bleiben soll, als wenn eine Gütergemeinschaft während der Ehe überhaupt nicht eingetreten wäre.

Pr. Stargard, den 13. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

2348 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Johann Bobber hier ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen dieselbe auf Sonnabend, den 17. August 1901, Mittags 12 Uhr, anberaumt worden.

Puzig, den 13. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

2349 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Besitzers Franz Pauling aus Lichtfelde wird nach Abhaltung des Schlußtermins hiermit aufgehoben.

Marienburg, den 10. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

2350 In Sachen betreffend das Konkursverfahren über das Vermögen des Hoteliers Eugen Hantel aus Puzig ist Termin zur Beschlußfassung der Gläubigerversammlung über Verwertung des dem Gemeinschuldner an dem Grundstück Carliskau-Schmierau Blatt 13 gehörigen Antheils auf den 20. Juli 1901, Mittags 12 Uhr, bestimmt worden.

Puzig, den 9. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

2351 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns J. Krest in Puzig wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Puzig, den 9. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

2352 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Reinte in Schoened soll auf

Antrag des Konkursverwalters in dem Prüfungstermine am 12. August 1901, Vormittags 10 Uhr, von der Gläubigerversammlung auch Beschluß gefaßt werden über die Veräußerung des Waarentagers des Gemeinschuldners im Ganzen.

Schoened, den 13. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

2353 In der Aufgebotsache des Fleischermeisters Julius Adermann in Pr. Stargard, vertreten durch den Rechtsanwalt Waase daselbst, hat das Königliche Amtsgericht in Pr. Stargard im Termine am 10. Juli 1901 für Recht erkannt:

Die Gläubiger der im Grundbuche von Pr. Stargard Blatt 22, Abtheilung III Nr. 3 zu 5% verzinslichen für nachstehende Berechtigte nämlich:

- für den Zimmermeister Carl Annieß in Pr. Stargard mit 38 Thlr 12 Sgr.,
- für den Handlungsgehilfen Friedrich Wilhelm Ried in Tilsit mit 23 Thlr 18 Sgr.,
- für die Erben des Schuhmachermeisters Christoph Ried mit 94 Thlr.,

auf Grund der Obligation vom 12. Oktober und 5. November 1860 und des Verteilungsplans vom 23. Juni 1861, genehmigt den 25. Juni, 31. Juli, 5., 7., und 10. Oktober und 11. November 1861 ex decreto vom 21. November 1861, eingetragenen Hypothekensposten werden mit ihren Rechten auf die genannten Hypothekensposten ausgeschlossen.

Pr. Stargard, den 10. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht.

2354 In das Vereinsregister ist heute unter Nr. 18 Folgendes eingetragen:

Haus- und Grundbesitzer-Verein zu Danzig.

Die Satzung ist am 3. April 1901 errichtet auf Grund der Beschlüsse der Generalversammlung vom 3. Oktober 1900.

Der Verein wird gerichtlich vertreten durch den Vorsitzenden des Vorstandes oder dessen Stellvertreter zusammen mit 2 Vorstandsmitgliedern.

Vorstand: Gärtnerbesitzer August Bauer zu Danzig, Kaufmann Eduard Eschenbach zu Danzig, Rentier Carl Kroschel zu Danzig, Stadtschreiber a. D. Ernst Suhr zu Zoppot, Kaufmann Gustav Kautenberg zu Danzig, Kaufmann Otto Gottke zu Danzig, Fabrikbesitzer Hermann Wiesenberg zu Danzig, Postmeister Otto Österreich zu Langfuhr, Kaufmann Georg Wezing zu Langfuhr, Konditoreibesitzer Sylvester Tomaszewski zu Neufahrwasser, Fabrikbesitzer Georg Mix zu Danzig, Kaufmann Robert Krebs zu Danzig, Kaufmann Paul Wronkowski zu Danzig, Bäckermeister Gustav Karow zu Danzig, Tischlermeister Adalbert Vietsch zu Schidlis, Sattlermeister Theodor Burgmann zu Danzig, Glasermeister Wilhelm Sablewski zu Danzig.

Danzig, den 11. Juli 1901.

Königliches Amtsgericht 4.